

asta-info-asta-info-asta-info-asta-info-asta-info-asta-info-asta-info-asta-

Kommilitone und Kommilitonin!

Der Fall Papalekas ist noch nicht abgeschlossen. Papalekas übt weiterhin sein Amt als Professor und Dekan aus, obwohl ihm die fachschaftsvollversammlung das Misstrauen ausgesprochen hat. Das hat sehr konkrete Auswirkungen: so ist z.B. eine Berufungsliste verabschiedet worden, ohne die Wünsche der Studenten zu berücksichtigen. Denn die Studenten wollten nicht wieder einen Reaktionären, von denen die Abteilung 8 voll ist. Das paßt Papalekas und seiner Clique nicht!

Die Universität und die Professoren schützen kollegial ihren faschistischen Kollegen. Die Fakultät spricht ihm das Vertrauen aus. Der Rektor setzt einen Beschlüsse des Ordnungsausschusses außer Kraft, der von Papalekas verlangt, in seinen Veranstaltungen über Griechenland zu diskutieren. Senat und Rektor drohten mit Anzeigen. Das alles geschieht natürlich nicht zufällig! Während in Griechenland Professoren und Studenten und Arbeiter verfolgt und inhaftiert werden, während in der Bundesrepublik griechische Arbeiter von faschistischen Agenten bospitzelt, überwacht und zusammengeschlagen werden, haben Biedenkopf und Co. kein Interesse daran, die Wissenschaft ihres Kollegen und die daraus resultierenden Konsequenzen überprüfen zu lassen. Durch Schweigen, Drohungen und Verhaftung will man eine Diskussion über die Verantwortung des Wissenschaftlers verhindern. Man diskutiert formalis, man macht eine neue Erfassung, aber an dem überholten Geist der überholten Universität tut sich nichts andern. Was nützen uns organisatorische Verbesserungen, wenn ansonsten alles beim alten bleibt?

Die Situation in Bochum ist kein Einzelfall; in Köln ruft der Rektor die ultras und zieht Studenten an, nachdem diese von ihm wissen sollten, warum die Rede eines faschistischen griechischen Professors in der Universität erlaubt wurde.

Die deutsche Universität - und auch die Bochumer Universität - sind noch lange nicht reformiert. Der alte Geist, der faschismus tolerierte, lebt noch weiter. Wir dürfen keine Ruhe geben!

Donnerstag, 16.00 Uhr, Hörsaal IB 5/78, findet die Abschlussveranstaltung des Griechenlandseminars statt.

1. Prozeß Filias, 2. Griechische Arbeiter in der BRD mit Filia